

## Prüfungsteil 3 «Fachgespräch»

**BiVo 2023**

<b>Ziel</b>	Überprüfung, ob ein/e Kandidat/in komplexe fachliche Zusammenhänge in Verknüpfung mit dem bearbeiteten Praxisfall verstanden hat und darüber in einer arbeitstypischen Weise kommunizieren kann.
<b>Mögliche Fragen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>– Grundlagenwissen: Fragen zu Grundlagenwissen im Zusammenhang mit dem Fall beantworten</li><li>– Begründen: Inhalte, zum Beispiel Vorgehen in einer Handlungssimulation, fachlich begründen</li><li>– Transfer auf eigenes Arbeitsumfeld: Inhalte auf das persönliche Arbeitsumfeld übertragen, zum Beispiel «Wie könnte so eine Situation in Ihrem Betrieb gelöst werden?»</li><li>– alternative Szenarien: Aufzeigen, dass man auch in alternative Szenarien adäquat handeln kann, zum Beispiel «Was hätten Sie gemacht, wenn...»</li></ul>

Die Fragen zum Fachgespräch werden von den Expert/innen vor der Prüfung erstellt. Sie stützen sich dabei auf die Dokumentationen Deiner Praxisaufträge ab. Es können auch noch Fragen aufgrund des Verlaufs des Rollenspiels formuliert werden. Alle Fragen werden Dir mündlich gestellt und von Dir mündlich beantwortet.

### Vorbereitungszeit

Du hast vor dem Fachgespräch eine Vorbereitungszeit von 5 Minuten. In dieser Zeit kannst Du dir Notizen zum Verlauf des Rollenspiels machen, also erste Eindrücke über die eigene Leistung und den Verlauf festhalten. Du kannst dir auch überlegen, ob Du Erfahrungen hast mit dem Thema der Handlungssimulation und des Rollenspiels, zu denen Du dir noch ein paar Notizen machen willst, weil sie Dir vielleicht im Fachgespräch nützlich sein könnten.

### Ablauf

Im Fachgespräch übernimmt in der Regel die/der Expert/in, die/der beim Rollenspiel protokollführende Person war, die Rolle der gesprächsführenden Person. Die/der andere Expert/in führt das Protokoll.

Dir werden von der/vom Expert/in Fragen zum Prüfungsfall gestellt, die verschiedene Schwierigkeitsstufen umfassen können (s. oben). Es können auch Fragen zu Äußerungen sein, die Du während des Rollenspiels getätigt hast. Der/die Expert/in kann auch spontane Folgefragen stellen. Die Fragen beziehen sich auf den Prüfungsfall, können aber auch andere Tätigkeiten und Bereiche, in denen Du während der Grundbildung ausgebildet worden bist, zum Thema haben.

Du bist grundsätzlich selbst dafür verantwortlich, dass Du alle Fragen vollständig beantwortest. Dir steht dafür genügend Zeit zur Verfügung. Deine Antworten sollten also umfassend sein und wenn immer möglich solltest Du sie mit Beispielen und Erfahrungen aus Deiner Praxis ergänzen.

### Prüfungsdauer

Das Fachgespräch dauert 15 Minuten. Das Fachgespräch wird durch die Expert/innen beendet.

### Hilfsmittel

Während der Beantwortung der Fragen darfst Du handschriftliche Skizzen auf einem Notizblock oder einem Flipchart erstellen und damit eine Antwort visualisieren.

### **Wie kannst Du dich vorbereiten?**

Studiere Dein Portfolio! Die Expert/innen nutzen die Dokumentationen Deiner Praxisaufträge als Basis für ihre Prüfungsvorbereitung. Ruf Dir in Erinnerung, was Du selbst darin festgehalten hast. Im Fachgespräch

stehen die Fragen in Zusammenhang mit dem Geschäftsfall. Sie können aber auch andere Aspekte Deiner Grundbildung betreffen.

Du kannst Gesprächsführung trainieren:

- Aufmerksam zuhören,
- eventuell Notizen machen,
- komplette Antworten liefern (mehrteilige Frage -> mehrteilige Antwort)
- Regeln der professionellen Kommunikation einhalten (Augenkontakt, Sprechgeschwindigkeit, -Lautstärke usw.)

### **Welches sind die Erwartungen an Deine Leistung?**

#### Beurteilungskriterium 1: «Nachvollziehbarkeit»

Leitfrage: « Sind die Ausführungen nachvollziehbar, detailliert und fachlich korrekt? »

- Die Ausführungen der kandidierenden Person sind fachlich korrekt, nachvollziehbar und detailliert.
- Sie verwendet Fachbegriffe und Fachsprache stets korrekt.
- Sie ordnet ihre Ausführungen in betriebliche Zusammenhänge ein.

#### Beurteilungskriterium 2: « Gesprächsverhalten »

Leitfrage: « Sind das aktive Zuhören und Verhalten beim Antworten situationsgerecht? »

- Die kandidierende Person hört aktiv zu und verhält sich situationsgerecht beim Antworten und Behandeln von Einwänden.
- Sie drückt sich sachgemäss und adressatengerecht aus.

#### Beurteilungskriterium 3: «Problemlösungsfähigkeit» - doppelte Gewichtung

Leitfrage: « Werden sinnvolle und praxisgerechte Vorschläge überzeugend dargelegt und Entscheidungen nachvollziehbar begründet? »

- Die kandidierende Person erkennt Friktionen und Nachteile bei Vorschlägen.
- Sie spricht diese neutral an, ordnet sie ein und schlägt gegebenenfalls Alternativen vor.
- Sie begründet ihre zustimmenden oder abweichenden Entscheidungen nachvollziehbar.